

Gruppenprophylaxe – Hurra, wir erreichen viele Kinder und jetzt auch die Eltern



Die Zahnarztpraxis Schenk und Kroko sind starke Prophylaxepartner für gesunde Kinderzähne

Fotos: Praxis Schenk

Schon seit gefühlt ewigen Zeiten sind wir in Kindertagesstätten und Grundschulen in Zwickau gruppenprophylaktisch im Rahmen der Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege (LAGZ) tätig.

Wurde in der Anfangszeit noch viel Putzen geübt, so stehen heute mehr die umfassende Instruktion und Motivation zur Mundhygiene im Blickpunkt. Dabei spielen genauso die Ernährung und der regelmäßige Zahnarztbesuch eine Rolle. Uns war es schon immer ein Herzensanliegen, den Kindern fröhlich und spielerisch Mundgesundheit erlebbar zu machen. Das geht vom singenden Zahnarzt über tolle Spiele bis hin zu Kroko. Es ist auch heute noch die Symbolfigur für unsere Gruppenprophylaxe.

Manches hat sich etwas verändert, u. a. aufgrund von Gesetzen und strengeren Hygieneauflagen. Wie sieht Gruppenprophylaxe bei uns aus?

Liebes Kroko, wach doch auf! Dieser Ruf aus vielen Kindermündern lässt Kroko munter werden. Vorsichtig lugt er aus seinem Bett – immer der gleichen Reisetasche. Hui, da sind ja ganz viele Kinder, freut sich Kroko, und viele kennen ihn schon. Jetzt gibt es kein Halten mehr. Mit großem Hallo, Streicheln und Küsschen begrüßt Kroko jedes einzelne Kind persönlich. Plötzlich stellen wir fest, dass Kroko heute ja noch keine Zähne geputzt hat.

Max, Frida, Hans und die anderen Kinder zeigen stolz an Krokos Zähnen, wie richtig geputzt wird. Wir helfen. Danach geht es für die Hälfte der Gruppe ab ins Bad zur Putzübung. Der Rest „fliegt“ mit uns ja nach Gusto zum Planeten der Zähne, oder macht eine Bärenjagd oder singt mit dem Chef Zahnputzlieder zur Gitarre. Von uns mitgebrachtes Essen wird eingeordnet im Hinblick auf „gesund“. So ein Vormittag geht schnell vorbei, und die Kinder haben viel gelernt über Mundhygiene und Ernährung.

Liebe Praxismitarbeiterinnen,

was Hänschen nicht lernt – lernt Hans nimmer mehr ...
Nicht Hokuspokus, sondern Prophylaxe ist das Zauberwort. Vorbeugen statt heilen. Die richtige Zahn- und Mundhygiene sichert ein langes Leben mit eigenen Zähnen. Im Kindesalter wird der Grundstein dafür gelegt.
Also begannen wir in unserer Praxis zu überlegen, wie wir die Kinder und Eltern in den KITAs und Grundschulen mit unseren Ideen von Mundhygiene allgemein, Zähneputzen und Ernährung noch besser erreichen. Gerade in diesen Einrichtungen treffen wir auch die Kinder und Eltern, die sonst nie freiwillig zu uns kommen und oft einen desolaten Gebiss-Zustand aufweisen – bis hin zum Verlust fast aller Milchzähne. Was bei unserer Idee herauskam, darüber berichten wir in nebenstehendem Artikel.
Er soll Anregungen geben, was man alles tun kann, und auch Motivation sein, unsere Kraft in schöne weiße Zähne zu investieren. Von Kroko bis Ausflug zum Planeten der Zähne – den Kindern macht es riesigen Spaß, Neues zu hören und zu erfahren.
Prophylaxe kostet fast nichts außer Engagement und schützt unsere Mundgesundheit ein Leben lang. Auch der Gesetzgeber hat die Durchführung und Honorierung von Prophylaxemaßnahmen im Kassenrecht deutlich ausgeweitet. Fangen wir also bei Hänschen an, damit Hans sein Steak mit eigenen Zähnen auch noch mit 90 Jahren essen kann.
Viele spannende Erlebnisse mit den wissbegierigen Kleinen und damit auch für uns ein fröhliches Herz im Gefühl, Gesundheit zu erhalten, wünscht Ihnen

Dipl.-Stom. Edgar Schenk

Doch was passiert, wenn sie zu Hause ankommen?

Unterstützen uns die Eltern? Wir müssen auch sie erreichen – aber wie?

Elternabend – immer wieder ein wenig aufregend und meist hochinteressant. Die Eltern kommen nicht an uns vorbei. Eine Zuckerausstellung am Eingang führt zu ersten erstaunten Fragen und Antworten.

Zum Beispiel enthält:

Fruchtquark Sechserpack	13 Stück Würfelzucker
Tomatenketchup 0,75l	61 Stück Würfelzucker
Orangennektar 1,5l	40 Stück Würfelzucker
Nuss-Nougat-Streichcreme 1 Glas	78 Stück Würfelzucker
Müsli-Mischung 375 g	51 Stück Würfelzucker
Milchkakaopulver 100 g	25 Stück Würfelzucker

Am Anfang des Abends gibt es einen kleinen Vortrag, natürlich wieder gemeinsam mit Kroko. Schließlich will Kroko wissen, wie die Eltern so sind. Danach legen wir viel Wert auf eine breite Diskussion. Und da wird es schwierig. Hygienefragen zum gemeinsamen Putzen und die „furchtbare“ Fluoridanwendung sind mitunter für uns große Herausforderungen. Letztlich können wir nur unsere wissenschaftlich anerkannten Empfehlungen aussprechen. Wenn die Eltern mehr auf Google und Co. vertrauen, als auf Menschen aus Fleisch und Blut mit ihrem Wissen, müssen sie für die Konsequenzen selbst aufkommen. Auch das machen wir deutlich. Meist endet der Elternabend harmonisch, weil hauptsächlich die interessierten Eltern kommen.

Wie erreichen wir nun doch alle?

Eltern holen ihre Kinder von den Kitas ab. Am Ausgang stehen wir wieder mit unserer Zuckerausstellung und vielen gesunden Sachen, wie kleine Obst- und Gemüsesnacks, sei es als kleine Sticks oder in Sternchenform. Besonders schmackhaft sind auch die Gurkenherzen. Und letztlich ist es wieder Kroko, der Kinder und Eltern mit uns ins Gespräch bringt. Manche stürzen an uns vorbei. Wenn man die Gebisse der Kinder dazu kennt, möchte man schon hinterherlaufen ...

Wie erreichen wir auch diese Eltern?

In letzter Zeit nehmen wir immer, wenn möglich, mit einem Stand an Festen in den Kitas teil. Auch hier wollen wir interaktiv mit allen in Kontakt kommen. Hunderte in unserer Praxis mühevoll hergestellte Gipszähne sorgen mit lustigen Farben zum Bemalen für Interesse und Gespräche mit Eltern, Großeltern und Kindern. „Tasten, schmecken und gesund“ – das zu erfahren, ist ebenfalls sehr beliebt. Mit verbundenen Augen festzustellen, was man isst, und dann benennen, wie gesund es ist, führt zu mancher neuen Erkenntnis, gelegentlich auch mit zitronig, sauer verzerrtem Gesicht. Immer wieder neue Ideen kreieren und damit für strahlend weiße Zähne zu sorgen, ist zu einem intensiven Anliegen unserer Praxis geworden. Schon länger „basteln“ wir an einem Straßenfest mit dem Kariestunnel der LAGZ in der vor unserer



Die langjährige Prophylaxetätigkeit bringt einen großen Schatz an kreativen Ideen mit sich, aber auch viel Sicherheit für die gezielte Ansprache der Eltern

Praxis befindlichen Einkaufsstraße. Ein Termin zum Tag der Zahngesundheit soll es werden.

Wir hoffen, mit diesem Artikel unseren Funken ein wenig auch auf andere Praxen zu übertragen, und sagen schon mal all denen, die bereits in der Gruppenprophylaxe tätig sind, im Namen der Kinder Danke.

Zusammenfassung mit Augenzwinkern

Durch intensive Mundhygiene trägt des Zahnes feste Wurzel eine Krone gesund und hell. Nichts erreicht wird mit Putzen schnell. Von rot nach weiß immer beachten! So kann man seine Zähne lange wundervoll betrachten.

Jennifer Croy, Marlen Römer

Wer Fragen hat oder Anregungen sucht beziehungsweise hat, kann uns gern kontaktieren.
kontakt@praxis-schenk.de

Kleine Preisfrage

für Praxismitarbeiterinnen der Zahnarztpraxen

In der Juniausgabe 2019 wollten wir wissen:

Wann benötigt eine Zahnarztpraxis einen Datenschutzbeauftragten? Ein Datenschutzbeauftragter muss bestellt werden, wenn

A: Patientendaten in der Zahnarztpraxis in einem EDV-System gespeichert werden; **B:** die Zahnarztpraxis mehr als neun Mitarbeiter hat; **C:** Patientendaten an Dritte (z. B. Fremdlabor) weitergegeben werden.

Richtig war Antwort B: Wenn die Zahnarztpraxis mehr als neun Mitarbeiter hat
Gewonnen haben je einen Büchergutschein

Mandy Voigt, Zwickau

Melanie Anders, Wilthen

Svenja Goller, Werdau

Herzlichen Glückwunsch!

Und hier unsere neue Preisfrage:

Wer muss sein schriftliches Einverständnis geben, wenn im Rahmen der Gruppenprophylaxe Fluoridlack auf die Zähne der Kinder appliziert werden soll?

- A** Der Leiter der Kindereinrichtung
- B** Die Eltern bzw. Sorgeberechtigten jedes Kindes
- C** Die Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des jeweiligen Bundeslandes muss dem ermächtigten Zahnarzt die Befugnis erteilen

Schicken Sie uns Ihre Antwort bitte bis zum **27. März 2020** per Fax 0351 8066-279 oder per Post an die Redaktion des Zahnärzteblattes Sachsen, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden.

Unter den richtigen Einsendungen werden (unter Ausschluss des Rechtsweges) Büchergutscheine verlost. Deshalb vergessen Sie bitte nicht, Ihre Anschrift gut leserlich anzugeben.

Name

Straße

PLZ/Ort

Viel Erfolg!

ZMP? ZMP ... ZMP!

Sie möchten mehr wissen über Prophylaxe für Zähne und Zahnfleisch und Patienten eigenständig zur persönlichen Mundhygiene beraten und betreuen?

Starten Sie die Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin.

Ihre Bewerbung für den Fortbildungszeitraum September 2020 bis Juni 2021 reichen Sie bitte bis zum **31. Januar 2020** ein:

per Post: Landes Zahnärztekammer Sachsen, Ressort Ausbildung,
Frau Steffi Schmidt, Schützenhöhe 11, 01099 Dresden

per Mail: schmidt@lzk-sachsen.de

Weitere Informationen: Fortbildungsprogrammheft, 1. Halbjahr 2020, S. 105
www.zahnaerzte-in-sachsen.de (Button Praxisteam)

Neue Fachkräfte für die Zahnarztpraxen



Im September schlossen 31 Absolventinnen ihre ZMP-Aufstiegsfortbildung ab und nahmen ihre Abschluszeugnisse sowie Anerkennungsurkunden während einer Feierstunde entgegen. Beide Klassen erreichten jeweils einen Notendurchschnitt von 2,1.

Als Jahrgangsbeste absolvierten Kristin Fischer (ZAP Schaller) und Anne Schmidt (ZAP Kleemann) ihre Qualifizierung zur Zahnmedizinischen Prophylaxeassistentin.



Fotos: Kloß

Ebenfalls im September dieses Jahres schlossen 20 Praxismitarbeiterinnen ihre Aufstiegsfortbildung zur Zahnmedizinischen Verwaltungsfachassistentin ab, Madlen Kraft (ZAP Pudwell) mit einem Notendurchschnitt von 1,2 als Jahrgangsbeste.

Die Inhalte der sechs Fachmodule dieser Aufstiegsfortbildung wurden in diesem Jahr aktualisiert und mit 400 Unterrichtsstunden (bisher 350 Kursstunden) den Anforderungen an künftig zu bewältigende Verwaltungsprozesse angepasst.

Fortbildungstag 2019 – Gemeinsam in einem Saal

Nein, es machte nichts aus, dass der Fortbildungstag diesmal unter besonderen Bedingungen stattfand. Aussteller und Teilnehmer waren darauf eingerichtet. In seinem Grußwort dankte Kammerpräsident Dr. Thomas Breyer Ausstellern, Sponsoren und der Fortbildungsakademie der LZKS für ihren Einsatz, wieder einen attraktiven Sächsischen Fortbildungstag gestaltet zu haben.

Sowohl die Zahnärzte und Praxismitarbeiterinnen als auch die Aussteller äußerten sich sehr zufrieden über Programmablauf, Vortragsinhalte und ebenfalls die gastronomische Versorgung. Die Pausen wurden rege für Gespräche an den Anbieterständen genutzt, die Händler freuten sich über gezieltes Interesse.

Die Themenmischung des gemeinsamen Vortragsprogramms zeigte, dass dieser Versuch mehr als gelungen war, und ebenso die Vortragsweise aller Referenten, die viele Fallbeispiele mitbrachten. Das Bildmaterial war sorgsam ausgewählt, man spürte, die Präsentationen waren genau für diese Veranstaltung zusammengestellt. Die Anschaulichkeit machte es dem gemischten Auditorium leicht, alle Vorträge mit Konzentration zu verfolgen.

Bereits am Vortag fanden die Workshops statt – stark besucht und schnell ausgebucht. Die Themen „Lösungsorientierte Gesprächsführung (Wilma Mildner), „Adhäsive Technologien im Team erfolgreich umsetzen“ (Dr. med. dent. Stephan T. Jacoby, M.Sc.) und „Honorare – GOZ mit dem Hintergrund der Kommentierung betrachtet“ (Ingrid Honold) sind höchst praxisrelevant und deshalb auch Dauerbrenner.

Nach Abschluss der Bauarbeiten im Kongress-Center findet der Sächsische Fortbildungstag im kommenden Jahr wieder mit getrennten Vortragsprogrammen für Zahnärzte und für das Praxisteam statt.

Termin: 9./10. Oktober 2020



Präsident Dr. Breyer und Vizepräsident Dr. Meißner zeichnen besonders verdienstvolle Praxismitarbeiterinnen und die jahrgangsbesten Absolventen der ZFA-Ausbildung 2019 zum Sächsischen Fortbildungstag aus



Wilma Mildner



Dr. Stephan T. Jacoby, M.Sc.



Ingrid Honold



Festredner Dr. Wolfgang Barthens
Fotos: D. Flechtner

Sächsischer ZMV-Tag 28. März 2020 • 9 bis 16 Uhr

Zahnärzthehaus Dresden

Information/Anmeldung:
Fortbildungsheft für
Praxismitarbeiterinnen,
1. Halbjahr 2020

Homepage
www.zahnaerzte-in-sachsen.de

Sächsischer ZMP-Tag 9. Mai 2020 • 9 bis 16 Uhr

Dorint-Hotel Dresden

Information/Anmeldung:
Fortbildungsheft für
Praxismitarbeiterinnen,
1. Halbjahr 2020

Homepage
www.zahnaerzte-in-sachsen.de